



MARK•MAZUR

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

Waldbreede 18
33649 Bielefeld

Telefon 0521-450123
Telefax 0521-452418

verwaltung@praxis-mazur.de
www.praxis-mazur.de

Verhaltensregeln nach einer Zahnentfernung/Implantat-Operation und anderen kieferchirurgischen Eingriffen in der Mundhöhle

Bei Ihnen wurde heute eine kieferchirurgische Operation durchgeführt (z. B. Zahn entfernt). Nach einer Zahnentfernung blutet die Wundhöhle normalerweise sofort zu. Ein weiches Blutgerinnsel verschließt die Wunde schon nach etwa 10 Minuten. Unter diesem Schutz bildet sich im Laufe der nächsten Woche neues Knochengewebe.

Auto fahren: Bedenken Sie, dass Ihre Fahrtüchtigkeit herabgesetzt sein kann, insbesondere wenn Sie zusätzlich Medikamente eingenommen haben.

Tupfer: Wurde ein Tupfer auf die frische Wunde gelegt, müssen Sie ihn durch Aufbeißen festhalten und nach einer halben Stunde ausspucken.

Schmerzen: Schmerzen im Wundgebiet nach dem Abklingen der Spritzwirkung sind möglich. Diese können durch Einnahme von **Paracetamol oder Ibuprofen** behandelt werden. Treten allerdings starke Schmerzen erst nach 1 bis 3 Tagen auf, so sollten Sie sich mit der Praxis in Verbindung setzen.

Schwellung: Bei Schwellungen innerhalb der ersten 48 Stunden bitte keine Wärme anwenden. **Kühlen** Sie das Wundgebiet 2 bis 3 Stunden lang. Nach einigen Minuten Kälteeinwirkung 5 Minuten aussetzen, dann erneut Kälte zuführen. Legen Sie am besten im Wundbereich ein Kühlkissen auf die Wange, dazwischen aber ein feuchtes Tuch. Bei später auftretenden Schwellungen melden Sie sich bitte zur Kontrolle in der Praxis.

Essen: Essen Sie erst wieder, wenn das volle Gefühl an der betäubten Seite wiedergekehrt ist. Sie dürfen normale Kost zu sich nehmen. Schonen Sie aber beim Kauen die Wunde. Bitte heute **nicht rauchen** und **keinen Alkohol** trinken. Vermeiden Sie bitte an dem OP-Tag Milch und Milchprodukte. Prothesenträger sollten den Zahnersatz im Wundgebiet nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Arztes tragen.

Zähne putzen: Zahnpflege sorgfältig weiterbetreiben, den unmittelbaren Wundbereich vorsichtig reinigen.

Spülen: Vermeiden Sie am Tag der Zahnentfernung starkes Mundspülen, damit der Blutpfropf aus dem Knochenfach nicht ausgespült wird. Häufiges Spülen und Saugen an der Wunde schadet.

Nachblutung: Sollte wider Erwarten eine Nachblutung auftreten, so legen Sie eine Mullbinde, notfalls ein frisches Stofftaschentuch auf die Wunde und beißen so zu, dass der Stoff auf die Wunde gedrückt wird. Daneben ist die Kühlung des Wundbereiches sinnvoll. **Sie sollen sich nicht hinlegen, sondern sitzen. Wenn die Blutung nach 1 bis 2 Stunden nicht zum Stillstand gekommen ist, setzen Sie sich mit der Praxis oder mit der Notdienstzentrale Tel.-Nr. 0180 5986700 (kostenpflichtige Bandansage; Festnetz: 0,14 € / Min.; Mobilfunk: max. 0,42 € / Min.) in Verbindung. In keinem Fall spülen oder fortgesetzt ausspucken!**

Weisheitszahnentfernung: Wenn der Zahn im Unterkiefer entfernt wird, werden häufig Tamponaden eingebracht. Die Tamponaden lassen Sie bitte am 2. oder 3. Tag nach der Operation bei Ihrem Zahnarzt entfernen. Die Wundnähte können in der Regel nach **7 bis 10 Tagen** entfernt werden.

Ihr Praxisteam Mark Mazur